

Inhalt

<i>Hans-Herbert Wintgens, Gerard Oppermann</i> Vorwort	5
<i>Stefan Oyen</i> „Wo man Bücher verbrennt, ...“ Der 10. Mai 1933 in der deutschen Geschichte	7
<i>Johannes Brockhoff</i> Heinrich Mann	27
<i>Gerard Oppermann</i> Stefan Zweig – Macht und Ohnmacht des geistigen Menschen	36
<i>Hans-Herbert Wintgens</i> Carl Sternheim – Arzt am Leibe seiner Zeit	56
<i>Helga Oppermann</i> Kurt Tucholsky – „Lerne lachen ohne zu weinen“	76
<i>Wolfgang Christian Schneider</i> Karl Wolfskehl – „Eure Kaiser sind auch meine	96
<i>Stephan Porombka</i> Egon Erwin Kisch	117
<i>Hans-Otto Hügel</i> Joseph Roth – Der Exilroman „Die Beichte eines Mörders, erzählt in einer Nacht“	137
<i>Dieter Lüttge</i> Lion Feuchtwanger – „Schreiben kann man nur in seiner Muttersprache“	157

<i>Wolfgang Menzel</i> Mascha Kaléko	174
<i>Horst Hirschler</i> Ernst Bloch	191
<i>Hans Friedrich Bartig</i> Walter Benjamin	208
<i>Burkhard Moennighoff</i> Karl Kraus – Zum Verhältnis von Rede und Dichtung	225
<i>Hartwin Gromes</i> Johannes R. Becher – Dichter und Minister	238
<i>Wolfgang Schneider</i> Erich Kästner – „Kennst du das Land, wo die Kanonen blühen?“	255
Die Autoren	271